MODUL 12B Nachhaltiges Wirtschaften

Das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung

Immer mehr Menschen überdenken die Art, wie wir Dinge produzieren, wie wir uns fortbewegen und uns ernähren – kurzum, wie wir leben und welche Auswirkungen das auf unsere Umwelt und Menschen in anderen Weltregionen hat. Sie fragen sich, wie eine Entwicklung aussehen kann, an der alle Menschen heute, in Zukunft und weltweit gleichermaßen teilhaben können – und die auch unser Planet verkraftet.

Folgende Überlegung aus der Forstwirtschaft thematisiert die Grenzen des Wachstums: Angesichts eines lang anhaltenden Holzmangels in Europa formulierte Hans Carl von Carlowitz 1713 den Gedanken von der „nachhaltenden Nutzung". Dieser besagt, dass ein Wald nur dann dauerhaft genutzt werden kann, wenn nicht mehr Bäume gefällt werden, als durch Wiederaufforstung nachwachsen können. Er ist in die Überlegungen zum Konzept einer Nachhaltigen Entwicklung eingeflossen.

NACHHALTIGKEIT

Der Kerngedanke der *Nachhaltigkeit besagt, dass wir auf lange Sicht nicht auf Kosten der Menschen in anderen Regionen der Erde und auf Kosten zukünftiger Generationen leben dürfen. Dieser Gedanke lässt sich auch auf die einfache Formel verkürzen: Genug für alle, für immer.

AUFGABE 1 Nennt Handlungen oder Produkte, die eine Nachhaltige Entwicklung gefährden. Denkt an Beispiele aus eurem Alltag, z. B. Verkehr, Ernährung, Kleidung. Was müsste sich in diesen Bereichen ändern, um eine Nachhaltige Entwicklung zu fördern?

CC BY-ND 3.0 DE Fachnetzwerk Schülerfirmen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung 2017